

Netz Elbe-Spree im Wettbewerb vergeben

Ende 2022 übernimmt DB Regio Nordost unter anderem RE2 und Flughafenexpress

Es war bundesweit das größte Eisenbahnnetz, das bisher im Nahverkehr ausgeschrieben wurde: 17 Regional-Express- und Regionalbahnlinien, der Flughafenexpress – insgesamt 28 Millionen Zugkilometer umfasst das Netz Elbe-Spree. Jetzt steht fest, welche Bahnverkehrsunternehmen die Strecken in Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern ab Dezember 2022 bedienen werden:

► **DB Regio Nordost** gewann das **Los 2** mit RE2, RE20, dem Flughafenexpress, RB10, RB14, RB24 und RB32 sowie **Los 3** mit RE7, RB20, RB21, RB22 und RB23.

► **Los 1** mit dem RE1 ging an die **ODEG**, ebenso wie **Los 4** mit RE8, RB17, RB33, RB37 und RB51.

DB Regio Vorsitzender Dr. Joachim Trettin ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Die Ausschreibung sah vor, dass nicht mehr als zwei Lose gewonnen werden konnten und schloss unter anderem auch aus, dass Los 1 und 2 gleichzeitig an einen Anbieter gehen. Deshalb ist der Gewinn der Lose 2 und 3 für uns eine sehr positive Nachricht. Langfristig werden wir mit dieser Loskombination unser Leistungsvolumen sogar leicht ausbauen. Dies hilft, Arbeitsplätze in den Zügen und Werken abzusichern. Wir freuen uns nun darauf, künftig unsere Fahrgäste auf



Foto: VBB/H. Gerecke

DB Regio Vorsitzender Dr. Joachim Trettin, ODEG-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann, Verkehrsministerin Regine Günther, VBB-Geschäftsführerin Susanne Henckel und Verkehrsministerin Kathrin Schneider (v. l. n. r.) bei der Pressekonferenz zur Vergabe.

den genannten Linien begrüßen zu dürfen und dabei modernisierte Fahrzeuge mit mehr Komfortmerkmalen anzubieten.“

Zu diesen Merkmalen gehört dann der kostenlose WLAN-Netzzugang in allen Zügen, außerdem werden mehr Monitore mit Auslastungsanzeige je Wagen für die Fahrgastinformation zur Verfügung stehen. Jeder Zug wird von Servicepersonal begleitet und die Barrierefreiheit wird ausgebaut.

Mehr Angebot – mehr Züge – mehr Qualität

Mit dem Netz Elbe-Spree bringen die vier beteiligten Bundesländer mehr Angebote, mehr Züge und mehr Qualität auf die Schiene. Fünf



Grafik: VBB

Das sagt der DB Regio Chef

„Dies ist die bestmögliche Variante für DB Regio Nordost, wir freuen uns sehr! Langfristig werden wir mit dieser Loskombination unser Leistungsvolumen sogar leicht ausbauen. Dies hilft, Arbeitsplätze in den Zügen und Werken abzusichern.“

Dr. Joachim Trettin,
DB Regio Vorsitzender



Das sagt die VBB Chefin

„Eine solche Ausschreibung, mit insgesamt 28 Millionen Zugkilometern, einem Mehrangebot von 30 Prozent und einem bunten Strauß an Innovationen hat es in Deutschland noch nicht gegeben.“

Susanne Henckel,
VBB-Geschäftsführerin



Millionen Zugkilometer mehr werden ab 2022 gefahren, die Kapazitäten werden durch eine dichtere Taktung und längere Züge erhöht. Auf der Linie RE2 wird dann zum Beispiel ein fünfteiliger Doppelstockzug unterwegs sein, aktuell ist es ein vierteiliger Triebzug. Die Fahrgäste dürfen sich also über deutlich mehr Sitzplätze freuen, es sind 550 statt heute 428. Unter anderem fährt zwischen Berlin und Nauen (RE2) künftig ein zusätzlicher Zug pro Stunde und die Linie RE7 wird zwischen Bad Belzig und Berlin-Wannsee ganztags auf zwei Züge pro Stunde verdichtet. Das Angebot zum Flughafen BER wird deutlich aufgewertet.

Die Vertragslaufzeit für die Verkehrsverträge beträgt zwölf Jahre, der Betrieb beginnt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022. Der Zuschnitt der Linien beinhaltet zwei Betriebsstufen: Die erste berücksichtigt den Infrastrukturzustand ohne die im Bau befindliche Dresdner Bahn in Berlin.

Mit der Fertigstellung der Dresdner Bahn werden weitere erhebliche Verbesserungen für die Fahrgäste erreicht: Insbesondere die Fahrzeiten des Flughafen-express und des RE8 Fahrzeiten werden aufgrund der neuen Linienführung kürzer.



DB Regio Nordost und ODEG erhielten je zwei große Stücke vom „Kuchen“ Netz Elbe-Spree. Regine Günther, Kathrin Schneider und Susanne Henckel schnitten zur Feier des Tages eine Torte an.

Mehr darüber, was sich ab Dezember 2022 im Netz Elbe-Spree bei DB Regio Nordost ändert, berichtet punkt 3 in den kommenden Ausgaben.

INFO
→vbb.de/nes

Per WhatsApp Schmutz in der S-Bahn melden

Nachricht an die 0157 92362836 und es wird geputzt

☘ Eine gut gefüllte S-Bahn hält, Fahrgäste steigen ein und strömen auf die noch freien Plätze zu. Dort angekommen ist schnell klar, warum hier keiner sitzt: Eine offene Kakaoflasche rollt zwischen den Bänken hin und her, der Inhalt ist auf dem Boden verteilt, darunter mischen sich eine Menge Nusschalen. Ganz schön ärgerlich!

Zum Glück können Fahrgäste das Reinigungsteam direkt zu solchen Verschmutzungen lenken. Nur eine gute Stunde hat es bei diesem Beispiel gedauert, bis die Verschmutzung beseitigt war. Es lohnt sich also, die Nummer ins Handy einzuspeichern und gegebenenfalls das Reinigungsteam zu informieren.



Um ekelerregende Verschmutzungen schneller entfernen zu können und so die Fahrt für alle angenehmer zu machen, hat die Deutsche Bahn diesen speziellen Service eingeführt. Wer eine Verschmutzung am Bahnhof oder in der S-Bahn entdeckt, meldet sie einfach per WhatsApp.

Kein WhatsApp-Nutzer? Dann nimmt der Kundendialog den Hinweis jederzeit gerne entgegen und kümmert sich um die Weiterleitung an die Reinigungsteams. Der Kundendialog ist rund um die Uhr unter ☎ 030 297-4333 erreichbar.

Mehr zum Service auf
→sbahn.berlin/schmutzigeDinge

